

- s. ebenda 1322 (Nr. 1040) spez. 1322 a -, an welcher Stadt und Amt Zug u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten war.

AH 137, 175^F

136

[1644] Juli 9.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 9. JULI [1644]

BA ZG A 39.26.2, 117

"[1.] A[nno 16]14¹ ein [Rats]erkhandtnuss gangen beträffend den Zehnden uff Frauwenthaler güeter [- im Kloster Frauenthal hatte die Stadt Zug die Kastvogtei inne -] ... Luth H. Vaters [**Konrads III.** Zurlauben, dannzumal Ammann von Stadt und Amt Zug] Zedel ...

bericht geben wegen der Langweydt [=Langweid in Rumentikon, Gem. Cham, welche im Besitz des Klosters war] und abgläsen die alten brieff 1490: und [14]93:²

Und dz was angseyt ist nidt vom Rommeltikher Veldt inzünt. gar nit ...

[Stadt- und Amtsrat] h[aup]tmann Adam **bach[mann]** sagt, sye nit gstiff: dünkhe aber nit dz auch gelte was sy erkhaufft ... Jtem der alt brieff sye nit Underschryben

[Der] St[at]thalter von Stadt und Amt Zug, Wolfgang] **W[ickart]** Nimbt den hinderen Vorbehalt führen[?]³ und die alten brieff wysend fry ledig eigen und nüt ... daruff stahn sölle. Jtem der anstoss ans veldt ...

Erkhendt Jn [Archiv]thurn Zegahn.

[Der Stadt- und Amtsrat Georg] **Sidler** Jn thurn Zegahn und burgschafft bringen[?]³ [Der alt] Buw[meister der Stadt Zug und derzeitige Stadt- und Amtsrat Hans Arnold] Stokhlj [=**Stocklin**] seiend will die brieff also usslegen.

Aber doch [der Stadt- und Amtsrat] h[an]s **bengg.** 1608 [wurden die Zehntrechte Frauenthals] auch aprobiert^{4,5}

[2.] [Der] Underweybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] ist ohnerlaubt ussert dem Rath Pliben: mit **Bodmer** Zuosuffen.

[3.] Morndes Sontags früehe mit [dem] Statschr[eiber von Zug, Beat Konrad **Wickart**] mich unfragt⁶

[4.] [Der] Undervogt von Kaam [=Cham] soll den Nüwen Küeffer so sy

- zuo Niderwyl [=Niederwil] angnommen, härstellen: soll dan mit Jm gredt werden. wegen Zehendens.
- [5.] Donstag [den 14. Juli soll] Pauli **Müllers** s[el., von Zug] ganth [durchgeführt werden] ...
- [6.] N.^a Ettwan umb 2 uhren Jn thurn, suochen von Zehendens wegen. Jtem march der Steinh[a]useren - gägen Bibersee
- [7.] Jndenk dz man [in Zug] eines Steinmetzen woll mangelbahr wäre ...
- [8.] Relation Von Cappel [am Albis] thun
- [9.] Jtem abläsen die Urthel⁷ umb die Vier garben [- es ging um den umstrittenen Zehnt von Wolsen an die Kirche St. Wolfgang, wo die Stadt Zug die Kollatur innehatte -] Zerath werden Ob mans appellieren welle ... Jch hielte aber fur Nothwendig die Stukh uss diesem anlaas specificierlich Zuobereinigen.
- [10.] Dess Amman [von Stadt und Amt Zug, Peter **Trinklers**, von Menzingen] abhinmahnen Jn die Stadt ...
- [11.] Paulj Müllers Rechtstag⁸ anstellen Und siner Magt clag.
- [12.] Den Spruchbrieff umb die 4: Garben⁹ abläsen - notiere ich darinen. dz nit nur uff den Ambtsbrieff fundiert worden aber woll wyl [Beat Jakob] Knoppflis [=Knopfli] Zedel nit authentisch
Jtem dz man nit erwysen dz [der Unter]vogt [von Maschwanden] Stechelj [=Stehli, Lehensmann in Wolsen]¹⁰ dass schuldig sye ...
Aber umb die 7: [Zehnt]garben [die von Wolsen der Kirche St. Wolfgang abgeliefert werden mussten]¹¹ handt sy gantz nüt und sindt dess myn h [Ammann bzw. Stabführer und Rat] Nie berichtet gsyn alls vor 15 Jaren: mögend also die Puren [d.h. die Dorfgenossen von Wolsen] miteinandern machen was sy wöllen: hinderrugs der Zehndvögten,
- [13.] Mosswydt [=Moosweid, Gem. Rifferswil] spricht der Prädikant [daselbst?, Abraham **Forster**] ahn.¹² sels erwysen: wider dess heberlings[?]¹³ Zügnus und alten Possess ...
- [14.] [Die] Fürgschauwer mahnen ... [Feuer]leiteren uffrichten Jelder mann mit Ruoff warnen ...
- [15.] [Den Bäckern von Zug ist] Clin Brott wider erlaubt zemachen aber mit vorbehalt sy Zestrafen Undt gar Abzustriken.
- [16.] [Des] Alt **hurters** s[el]. fahl von Steinhusen 3 Kr.
- [17.] h[an]s Joglj **walchers** [von Hüenberg?] costen clag, soll ich und Statha[lt]er Wickart] sambt dem Obervogt [daselbst, Kaspar **Brandenberg**] übersehen
- [18.] Pur Meyer [=Meier] von [Ober-]Rüti vertagen. und erst fragen umb bericht und dan uff sambstag [den 16. Juli]

[19.] *Nota. Den gassenkharrerren [von Zug] ein Ordnung machen Jerlich Zuo Meyen. mit dem fuhorlohn ...*

[20.] *Dem [Jakob Wickart?, gen.] wysslj [=Wysslin] soll ich Zuosprä- chen als woll dem [Jakob?] Landtwingen [=Landtwing, beide von Zug] ...*

[21.] *Na Felix [Fähndrich, gen.] Eschlj [von Steinhausen] hat mit dem [Ober]vogt [daselbst, Michael Keiser] gschworen. Jtem [das] huon nit Zalt. hüt und vor 8 tagen nit erschinen; ohnerlaubt, des Stentzen [=Stenz] Muotter hussrath gnommen. Soll Vertaget werden. Jst Jn 2 mahl schon verkündt gsyn ... Der Alten Frauen solle er ussingeben Jre stukh".*

1) s. Zurlaubiana AH 50/66 Zeile 12f.

2) s. Gruber/Frauenthal 306f.

3) Das vorausgehende Wort ist nicht mehr eindeutig lesbar.

4) s. Zurlaubiana AH 18/18

5) Am Rand dieses Abschnitts finden sich noch einige weitere schwer leserliche, teils durchgestrichene Angaben.

6) Die drei letzteren Wörter von Pt. 2 und der Text von Pt. 3 sind spätere Hinzufügungen.

7) s. ebenda AH 69/108 S. 3 nach Pt. 11

8) s. Pt. 5

9) s. Pt. 9

10) s. ebenda AH 137/114 Pt. 12

11) s. ebenda AH 69/108 Pt. 9

12) s. ebenda AH 137/114 Pt. 1 Abschnitt 6 sowie insbesondere Anm. 3

13)

AH 137, 175 und 180^F

137

1644 Juni 4.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 4. JUNI 1644

BA ZG A 39.26.2, 111^V-112

"[1.] Epacta ... [21]: Mart: Apr: Maius Junius: 4 dies Junij: ma- chend 29. tag biss in plenilunio luth Calenders: sollten aber 30 syn:¹

[2.] [Des lat.] Schulmeisters[=-herrn von Zug, Daniel David Schwab] entschuldigung wegen dess Claus Rogenmosers fuler frauwen [Agnes Meier, beide von Zug] schälthworthen.^{2,3}